

erstellt: 17.11.2022

## **Gründen im digitalen Gesundheitssektor? Kein leichtes Unterfangen: ein Projekt hilft!**

**O-Ton:** Prof. Dr. Sebastian Merkel, Juniorprofessor für Gesundheit und E-Health, Ruhr Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft, 44801 Bochum

**Länge:** 4:09 (7 O-Töne, einzeln einsetzbar und gut kürzbar)

**Autor:** Julia Batist

**Info:** Gründen ist cool - und in manchen Branchen einfacher in anderen schwieriger. Wer sich mit einem digitalen Start Up im Gesundheitswesen auf den Markt wagen will steht vor vielen Herausforderungen. Dabei will die Regierung die Digitalisierung vorantreiben. Ein Projekt aus NRW soll Interessierten helfen, diese zu motivieren, um den Bereich "Digital Health" auszubauen. Wie schwer ist es wirklich, was ist zu beachten und wie ist der Stand der Dinge.

Mehr dazu liefert unser O-Ton-Paket!

### **Merkel antwortet auf folgende Fragen:**

1. Sie stellen auf der Medica ein Projekt für Start Ups im Gesundheitswesen vor, worum geht es?
2. Anders als in anderen Branchen müssen Gründer in der Gesundheitswirtschaft vieles beachten, richtig?
3. Regularien können Zeit rauben, worum geht es da genau?
4. Was sind denn typische Herausforderungen für Gründer/Innen im Gesundheitssektor?
5. Schrecken all die Hürden nicht viele ab überhaupt ihr Start Up zu starten?
6. Also bleibt Hoffnung, dass doch viele den Schritt in die digitale Gesundheitswelt wagen?
7. Wie kommen Sie denn zu Ihren Ergebnissen, wie leiten Sie ab, ob gründen auf dem digitalen Gesundheitsmarkt funktioniert?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Medica\_22\_Merkel\_Start\_Ups\_OTN.mp3